



Bohrung in Stalden, VS

Stalden

Bauzeitraum

01.12.2018 - 31.12.2018

Projektdauer

1 Monat

Hauptmengen

Verfahren: Hammerbohren

Bohranlage: Geonex

Steuerung: ungesteuert

Bodenbeschaffenheit: Lehmig mit
grobblockigem GesteinBohrdurchmesser: 323mm (Einzelrohlänge
6m)

Werkzeug: Imlochhammer
Startgrube: 9.00m x 3.00m

Projektbeschreibung

Für den Kanalisationsanschluss einer neuen Überbauung, musste eine Anschlussleitung bis zum 50 Meter entfernten Kontrollschacht gebaut werden. Die Neuverlegung der Leitung im Strassenbereich wurde auf einer Tiefe von bis zu 6.00 m im Strassenbereich mit Richtungsänderungen projiziert.

Für die Ausführung wurde eine direkte Linienführung vom Vorplatz der Überbauung bis zum Kontrollschacht der Hauptkanalisation, mittels Bohr- Pressvortrieb gewählt. Durch die Topografie bedingt, wurde die Bohrung mit einer Überdeckung von bis zu 15 Metern ausgeführt. Beim Vortrieb durchbohrten wir nebst standfestem Material auch grosse Steinblöcke.

Die Zielangaben wurden, in Achs- und Höhenlage, genau eingehalten. Nach der Deinstallation der Bohranlage, wurde durch uns ein HDPE Kanalisationsrohr eingebaut und mit Gleitkufen zentriert. Zum Schluss wurde der Hohlraum zwischen Stahlrohr und Mediumrohr mit Dämmen verfüllt.

- Verfahren: Hammerbohren
- Bohranlage: Geonex
- Steuerung: ungesteuert
- Bodenbeschaffenheit: Lehmig mit grobblockigem Gestein
- Bohrdurchmesser: 323mm (Einzelrohrlänge 6m)
- Werkzeug: Imlochhammer
- Startgrube: 9.00m x 3.00m



Karl Bürgi
Leiter Bürgi Bohrtech

+41 41 855 30 26
k.buergi@mueller-gleisbau.ch

